

#PRIF@ SCHULE_PREIS



2023 | VERGESSENE(?)
KONFLIKTE WELTWEIT

DIE JURY

Juryvorsitz

Dr. Sabine Mannitz ist Leiterin des Programmbereichs „Glokale Verflechtungen“ und Mitglied des Vorstands von PRIF. Sie forscht unter anderem zu staatlichem und gesellschaftlichem Umgang mit Diversität, erinnerungskulturellen Konflikten und zur Übersetzung normativer Politiken in soziale Praxen. Sie ist Principal Investigator und Direktoriumsmitglied im Regionalen Forschungszentrum Transformationen politischer Gewalt (TraCe), das sich mit der Erforschung und Analyse politischer Gewalt und Konflikte widmet. Sabine Mannitz ist in verschiedenen anderen Organisationen und Gremien aktiv, darunter als Mitglied des Redaktionsbeirats der Zeitschrift „Frieden“, als Mitglied des Vorstands der Towae-Stiftung in Heidelberg und als Mentorin für Akademikerinnen im Christine De Pizan-Programm der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Darüber hinaus engagiert sie sich seit vielen Jahren als Mentorin bei Mentoring Hessen zur Karriereförderung von Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft und ist Mitglied des Vorstands des Hessischen Landesverbands des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Anne Kruck ist Leitende Beraterin für Friedenspädagogik bei der Berghof Foundation. Derzeit arbeitet sie für die „Servicestelle Friedensbildung“ und für das Projekt „StArt Friedensbildung“, die sich für eine Förderung innovativer Ansätze in der Friedenspädagogik einsetzen. Zuvor hat sie bereits in Gewaltfreier Erziehung in Jordanien, Friedenspädagogik im Iran und dem internationalen Projekt Peace Counts aktiv. Nach ihrem Sozialwissenschaftsstudium in Düsseldorf hat Anne Kruck ihren Master-Abschluss im Fach Friedensforschung und Internationale Politik an der Universität Tübingen erworben und hat dort heute einen Lehrauftrag für Friedenspädagogik inne.

Dominik Herold promoviert im Fach Philosophie zu Affektpolitik und radikaler Demokratie an der Goethe-Universität Frankfurt. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit ist er im öffentlichen Raum engagiert. Als Mitinitiator des „Netzwerks Paulskirche“ setzt er sich für die Schaffung von Räumen zur Bürger*innenbeteiligung ein. Des Weiteren ist Dominik Herold Mitbegründer von „mehr als wählen e.V.“, der sich für eine lebendige und inklusive Demokratie einsetzt, sowie jährlich den Frankfurter Demokratiekonvent veranstaltet..

Jurymitglieder aus dem Netzwerk Friedensforschung und Bildungspraxis – PRIF@Schule

Carsten Herold ist stellvertretender Schulleiter an der Ziehenschule Frankfurt. Er ist dort Lehrer für die Fächer Englisch sowie Politik und Wirtschaft und zudem Ansprechpartner für das Ressort Digitale Schule. Er ist Mitglied des 2020 am PRIF gegründeten Netzwerks Friedensforschung und Bildungspraxis – PRIF@Schule und war als Lehrkraft bereits mehrfach an der Umsetzung partizipatorischer Formate im Rahmen der Netzwerk-Kooperation beteiligt.

Till Lieberz-Groß ist Regionalsprecherin des Rhein-Main-Gebiets bei „Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.“ und engagiert sich ehrenamtlich in Frankfurt. Die ehemalige Schulleiterin der Anne-Frank-Schule in Frankfurt ist außerdem als Autorin tätig. Sie recherchiert und schreibt zur Geschichte jüdischer Geflüchteter aus Nazi-Deutschland. Sie ist ebenfalls Mitglied im PRIF@Schule-Netzwerk und hat gemeinsam mit PRIF 2022-24 das Projekt „Debattierkünstler*innen“ umgesetzt.

ZUR WEBSITE

